

Protokoll

PG Digitales, Freizeit, Mobilität und Sicherheit

am 03.06.2026



Teilnehmende:

Pütz, Hans-Werner
Bunke, Reinhard
Reich, Gerhard
Mauel, Marianne
van der Kraats, Rolf
Heines, Sabine
Zimmer, Volker
Knies, Edmar
Meyer, Jörg

SIE Sprecher/ SVE-Beirat
Seniorenportal
Bundeswehr Sozialwerk

DRK
Lebensfreude schenken e.V.
Seniorenportal
Polizei, Verkehrsunfallprävention

Von der Verwaltung:

Bülten, Sarah
Franz, Heiko
Mäncher, Meike
Müller, Leonhard

Stadt Euskirchen (Fachbereich 8 – Verkehrsflächen)
Stadt Euskirchen (Fachbereich 6 - Seniorenbüro)
Stadt Euskirchen (Fachbereich 8 – Verkehrsflächen)
Stadt Euskirchen (Fachbereich 5 – Stadtbibliothek)

Entschuldigt:

Houf, Melanie
Glesmann, Saskia
Weinand, Gerd

Stadt Euskirchen (Fachbereich 6 - Medienberatung)
SVE

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 11:55 Uhr

Top I

Begrüßung / Genehmigung Protokoll

Herr Pütz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest. Das Protokoll der Sitzung vom 14.01.2026 wird einstimmig genehmigt.

Herr Pütz schlägt vor, den TOP III, insbesondere das Thema „Mobilität“ vorzuziehen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP II

Auffrischkurse für erfahrene Autofahrerinnen und Autofahrer (kostenloses Angebot der ADAC Nordrhein Stiftung)

Herr Pütz weist nochmals auf das Angebot der ADAC Nordrhein Stiftung hin und appelliert dies auch gerne weiter zu verbreiten. Er hat von ersten Interessenten bereits mitgeteilt bekommen, dass die Anmeldung und der Erhalt des Gutscheins reibungslos funktionieren. Ein ähnliches Angebot, jedoch nicht kostenlos, habe es bereits vor der Corona-Pandemie gegeben. Er begrüßt, dass es nun dieses kostenlose Angebot gibt.

Herr Zimmer (Lebensfreude schenken e.V.) hat ebenfalls schon Kontakt zum ADAC aufgenommen und bietet für Interessenten Begleitung und Betreuung vor Ort an.

TOP III

Themen aus den verschiedenen Projektgruppen

Digitales

Herr Müller (Fachbereich 5 – Stadtbibliothek) stellt sich kurz vor und berichtet über digitale Angebote der Stadtbibliothek – insbesondere zum „Digitalen Donnerstag“. Er berichtet von einer vielfältigen Medienwelt und erklärt, dass der „Digitale Donnerstag“ 2 mal monatlich stattfindet und aufgeteilt ist in Impulsvorträge und eine offene Sprechstunde. Zuletzt haben zeitgleich etwa 20 Personen die Angebote in Anspruch genommen. Um gut vorbereitet zu sein und effektiv helfen zu können, wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen sind unter

www.kulturhof.de/bibliothek bzw. <https://biblog.kulturhof.de/digitaler-donnerstag/>

erhältlich.

Herr Bunke berichtet, dass trotz Anfrage des Seniorenportals bisher noch kein Kontakt durch die Stadtbibliothek erfolgt sei. Herr Müller wird künftig als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Herr Pütz strebt an, dass die Informationen für Senioren auf der städtischen Internetseite sowie im Seniorenportal schneller erreichbar sein sollen und eine attraktivere Darstellung erfolgen soll.

Herr Bunke berichtet, dass dies schon vor 3 Jahren angestoßen worden sei und eine Überarbeitung stattgefunden habe, seitdem aber seitens der Stadt nicht mehr viel passiert sei. Herr Knies berichtet von der Unabhängigkeit des Seniorenportals und dass dieses bereits vor der Gründung von „SIE“ gegeben habe.

Herr Pütz berichtet, dass der Smartphonestammtisch weiterhin sehr erfolgreich sei und gut angenommen werde. Dieses Angebot habe sich bewährt.

Frau Heines (DRK) stimmt Herrn Pütz zu und berichtet ebenfalls positiv über dieses Angebot.

Herr Bunke bemängelt in Presseberichten eine unzureichende Berichterstattung über das Seniorenportal.

Freizeit

Herr Pütz berichtet über das Projekt ReGe-Pflege der AOK und der Kooperation mit Senioren in Euskirchen.

Die AOK Rheinland/Hamburg möchte gemeinsam mit regionalen Partner/-innen gesundheitsfördernde Aktivitäten bekannter machen und Zugangsbarrieren abbauen, die Lebensqualität von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen nachhaltig verbessern und wohnortnahe Netzwerke und Angebotsstrukturen auf- und ausbauen.

Langfristig können Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote Pflegeaufwendungen verringern, Pflegefachpersonal entlasten und emotionale und körperliche Belastungen von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen mindern.

Er verweist zusätzlich auf die Internetseite der AOK Rheinland/Hamburg.

Unter folgendem Link

<https://aok.de/gp/ambulante-pflege/rege-pflege>

Das Seniorenkino erfreut sich weiterhin einer großen Beliebtheit. Projekte sollen künftig auch im Rahmen des wiederkehrenden Seniorenkinos beworben werden.

Mobilität

Herr Pütz berichtet von der Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre SVE“ und eines an ihn als Vorsitzenden der Seniorenvertretung gerichteten Briefes einer Anwohnerin der Euskirchener Heide wegen der Einstellung der dortigen Buslinie. Mehrere Fahrgasterhebungen haben ergeben, dass diese Linie nur sehr schwach genutzt werde, sodass sich die Vorhaltung nicht wirtschaftlich darstellen lasse.

Unabhängig davon habe Herr Pütz immer mehr den Eindruck gewonnen, dass Euskirchen eine Autostadt sei und bleibe und der ÖPNV sowie der Rad- und Fußverkehr zu selten bzw. zu wenig genutzt werde.

Frau Bülten (Fachbereich 8 – Verkehrsflächen) weist auf die Projekte STADTRADELN ab dem 22.06.2026 (startet am 22.06.2026) sowie die Burgenfahrt mit späterer Siegerehrung beim Knollenfest hin.

Innerstädtischer Radbogen

Herr Pütz informiert über seine Teilnahme am „Runden Tisch Radverkehr“ und das Projekt „innerstädtischer Radbogen“. Er übergibt das Wort an Frau Bülten und Frau Mäncher vom (Fachbereich 8 – Verkehrsflächen), die umfassend über die bisherigen Planungen, Streckenverläufe und erste umgesetzte Maßnahmen berichten.

Herrn Pütz fehlt teilweise die praktische Beurteilung einzelner Abschnitte. Herr Bunke fragt zudem nach, mit wem das Radfahrkonzept abgestimmt sei.

Im weiteren Verlauf entwickelt sich eine kontroverse Diskussion über Rad- und Gehwegbreiten und die tatsächliche Nutzung.

Mobilitätskonzept

Frau Mäncher (Fachbereich 8 – Verkehrsflächen) berichtet über die letzte Sitzung des zuständigen Ausschusses und einzelne Maßnahmen und Stand der Umsetzungen.

Unter anderem wurden über das Mobilitätskonzept bislang Carsharing und Fahrradangebote (Eifelbike), Mobilstationen, Fahrradabstellanlagen & Servicestelen sowie Markierungsmaßnahmen realisiert. Im Bereich des Bahnhofes / Rathauses sei ein Fahrradparkhaus geplant.

Fußverkehrscheck NRW

In Kürze wird der „Fußverkehrscheck“ stattfinden und ein Fußgängerleitsystem umgesetzt werden. Diesbezüglich hat am 02.06.2026 eine erste Informationsveranstaltung stattgefunden.

Termine für eine Begehung mit Interessierten sollen am 02.07.2026 in Euskirchen (Treffpunkt Bahnhofsvorplatz, Beginn 17:00 Uhr) und am 06.07.2026 in Flamersheim stattfinden.

Im Oktober 2026 sei ein Maßnahmenworkshop geplant.

Frau Bülten verweist bezüglich weiterer Informationen auf die Internetseite der Stadt Euskirchen und appelliert an eine zahlreiche Beteiligung.

Fehlnutzung des öffentlichen Verkehrsraums

Herr Pütz berichtet über mehrere Situationen von Engstellen und Verkehrsbehinderungen durch abgestellte Kraftfahrzeuge (vornehmlich Pkw) am Straßenrand im öffentlichen Verkehrsraum. Dabei handele es sich größtenteils um Fahrzeuge der Anwohner, die anstatt in der Garage oder auf

dem eigenen Grundstück, auf der Straße geparkt werden. Die Straßen seien stellenweise so eng, dass selbst 2 PKW nicht aneinander vorbeifahren und Abstände zu Zweiradfahrern nicht eingehalten werden können. Aus seiner Funktion als SVE-Fahrgastbeirat haben selbst Busse der SVE inzwischen Probleme einzelne Straßen zu befahren.

Herr Zimmer berichtet, dass inzwischen mehr Fahrzeuge je Haushalt vorhanden seien, als Stellplätze auf den Grundstücken.

Herr Pütz stimmt grundsätzlich zu und erklärt ebenfalls, dass die heutigen KFZ oftmals auch nicht mehr in die vorhandenen Garagen passen. Er appelliert, das Anwohnerparken auszuweiten bzw. mehr Kontrollen durchzuführen.

Herr Reich fragt, ob dies überhaupt kontrolliert werde.

Sicherheit

Sicherheitsgefühl in Euskirchen

Herr Pütz regt an, in den Abendstunden nochmals eine Begehung durch die Stadt zu machen um Hinweise auf das Sicherheitsempfinden zu erlangen.

Er berichtet zudem über das Angebot des Pedelec-Trainings und kann dies jedem nur ans Herz legen. Oftmals hat man den Eindruck, dass viele ältere Menschen unsicher mit dem Pedelec unterwegs sind.

Herr Meyer (Polizei) berichtet, dass bei wiederholter Teilnahme von Teilnehmern deutliche Fortschritte feststellbar sind. Die Teilnehmer fahren deutlich sicherer mit dem Pedelec und lernen auch in „Notsituationen“ das sichere Bremsen und Ausweichen.

TOP IV

Verschiedenes

Herr Zimmer (Lebensfreude schenken e.V.) berichtet über mehrere Fälle vom Enkeltrick und ob diesbezüglich Informationsveranstaltungen geplant sind. Herr Meyer (Polizei) und Herr Pütz berichten ausführlich über vergangene Veranstaltungen. Es wird sich der im Jahr 2018 erstellte Film zum Enkeltrick von SIE abgesehen. Dieser ist u.a. auf Youtube zu finden. Dieser wurde auch im Vorfeld zum Seniorenkino nochmals gezeigt. Allerdings fällt immer noch eine Vielzahl an Menschen auf den Enkeltrick herein.

Herr Pütz bittet für die nächste Sitzung Themen frühzeitig anzumelden.



Hans-Werner Pütz
Sprecher der PG Politik



Heiko Franz
Protokollführer